



Deutscher
Bauernverband

DBV-Fachforen zur Internationalen Grünen Woche 2023

Vom **23. Januar bis 25. Januar 2023**
im **Livestream** auf **www.bauernverband.de**

Eine **Teilnahme** ist nach **Voranmeldung** auch
im **Studio der Messe Berlin** möglich. **Mehr**
Informationen dazu finden Sie auf der **letzten Seite**.



Montag, 23. Januar 2023

Tierwohl in der Milchviehhaltung: Mehr Transparenz durch Kennzeichnung und Digitalisierung?

Uhrzeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

1. Panel: Was bringt eine staatliche Tierhaltungskennzeichnung?
2. Panel: Digitalisierung – Fluch oder Segen?

Die staatliche Tierhaltungskennzeichnung und die Digitalisierung in der Milchviehhaltung stehen beim DBV-Fachforum Milch im Fokus. Die geplante Tierhaltungskennzeichnung der Ampel-Koalition lässt etliche Fragestellungen unbeantwortet: Warum sollen die Regeln nur für deutsche Produzenten gelten? Muss das Rad neu erfunden werden, wenn es schon eine LEH-Haltungsformkennzeichnung gibt? Wo bleibt ein schlüssiges Gesamtkonzept für den Umbau der Tierhaltung? Gleichzeitig kann die Digitalisierung einen Beitrag zu mehr Transparenz innerhalb der Kette leisten, auch mit Blick auf mehr Tierwohl. Potenziale und Baustellen sollen herausgearbeitet werden.

Dienstag, 24. Januar 2023

Selbstständig – Selbstbewusst – Selbstverständlich – Unternehmerinnen in Landwirtschaft und Verband

Uhrzeit: 9.30 bis 11.00 Uhr

Der neu gegründete DBV Fachausschuss Unternehmerinnen lädt ein zu einer spannenden Podiumsdiskussion rund um das Thema Unternehmerinnen. Was kann ihr Unternehmertum fördern? Wie kann ihre Stimme im Verband und in der Politik besser wahrgenommen werden? Genau diesen Fragestellungen widmet sich das Unternehmerinnen Forum: „Selbstständig – Selbstbewusst – Selbstverständlich – Unternehmerinnen in Landwirtschaft und Verband“.

Dienstag, 24. Januar 2023

Zukunftsbauer: Wo liegen neue Perspektiven für unsere Höfe?

Uhrzeit: 12.00 bis 13.30 Uhr

Angesichts des tiefgreifenden Wertewandels in der Gesellschaft werden bisherige Produktionsverfahren in der Landwirtschaft immer stärker in Frage gestellt. Kann hier ein gewandeltes Selbst- und Rollenverständnis der Bauernfamilien Wege zu neuer Wertschätzung und höherer Wertschöpfung öffnen?

Intelligent reduzieren statt pauschal verbieten – Wege zu einem nachhaltigen Pflanzenschutz

Uhrzeit: 14.30 bis 16.00 Uhr

Eine weitere Reduktion des Mitteleinsatzes im Pflanzenschutz ohne substantielle Ertragseinbußen ist möglich, wenn künstliche Intelligenz genutzt und der integrierte Pflanzenschutz konsequent umgesetzt wird. Wie das geht und warum es ganz ohne Chemie schwer wird, soll in einer kompetent besetzten Runde diskutiert werden.

Ernährungssicherheit global und national – Was zu tun ist

Uhrzeit: 17.00 bis 18.30 Uhr

Die Landwirtschaft muss global eine wachsende Menschheit ernähren. Doch der Klimawandel, der Krieg Russlands gegen die Ukraine und weitere Konflikte sorgen für neue Risiken. Was müssen die EU und Deutschland zu einer produktiven Landwirtschaft beitragen? Dazu wird auch ein Rechtsgutachten zu den Zielen Landwirtschaft und Klimaschutz im Grundgesetz vorgestellt.

Mittwoch, 25. Januar 2023

***Vielfalt säen, Nachhaltigkeit ernten –
Nachhaltigkeitsstrategien in
Einkommenskombinationen in der Landwirtschaft***

Uhrzeit: 9.30 bis 10.30 Uhr

Trotz Krisenzeiten durch explodierenden Energiekosten, hohe Inflation und sinkender Nachfrage steigt der Wunsch der Verbraucher*innen nach nachhaltigen Angeboten. An den Beispielen Direktvermarktung und Urlaub auf dem Bauernhof wird diskutiert, welche unterschiedlichen Nachhaltigkeitsstrategien in den Betrieben bereits umgesetzt und wie die Nachhaltigkeit in der Diversifizierung gefördert werden kann.

***Carbon Farming –
Scheinriese oder Schlüssel zur Klimaneutralität?!***

Uhrzeit: 11.30 bis 13.00 Uhr

Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2045 Treibhausgasneutralität zu erreichen. Zum Ausgleich von nicht vermeidbaren Emissionen werden künftig Kohlenstoff-Senken eine Schlüsselrolle für die THG-Neutralität spielen. Carbon Farming und damit der dauerhaften Speicherung von Kohlenstoff in Böden und Wald kommt insofern eine wachsende Bedeutung zu. Die EU-Kommission hat Ende November 2022 einen Vorschlag für einen Rahmen zur Zertifizierung von Kohlenstoff-Senken vorgelegt. Welche Anforderungen an Maßnahmen und Zertifizierung müssen gestellt werden und wie können die Klimaleistungen zum einen klimabilanziell berücksichtigt und zum anderen finanziell honoriert werden?

Sie können auch live im Studio als Zuschauer dabei sein!

Sie sind herzlich eingeladen, das Fachforum Ihrer Wahl auf dem Gelände der Messe Berlin in **Halle 6.3 in Präsenz im Studio zu verfolgen**. (Begrenzte Platzzahl)

Melden Sie sich hierzu bitte **unter den unten angegebenen Links bis zum 16.01.23** für Ihr Forum an.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie **per E-Mail** einen **Gutscheincode** zum **kostenlosen Eintritt** auf das **Messegelände**, welchen Sie im **Online-Ticketshop der Internationalen Grünen Woche einlösen** können.
Online-Ticketshop: gruenewoche.messticket.berlin

Links zur Anmeldung

Tierwohl in der Milchviehhaltung: Mehr Transparenz durch ...

<https://veranstaltungen.bauernverband.net/events/public/milch>

Selbstständig – Selbstbewusst – Selbstverständlich – Unternehmerin ...

<https://veranstaltungen.bauernverband.net/events/public/Unternehmerinnen>

Zukunftsbauer: Wo liegen neue Perspektiven für unsere Höfe?

<https://veranstaltungen.bauernverband.net/events/public/Zukunftsbauer>

Intelligent reduzieren statt pauschal verbieten ...

<https://veranstaltungen.bauernverband.net/events/public/nachhaltigkeit>

Ernährungssicherheit global und national – Was zu tun ist

<https://veranstaltungen.bauernverband.net/events/public/Ernaehrungssicherhei>

Vielfalt säen, Nachhaltigkeit ernten – Nachhaltigkeitsstrategien ...

<https://veranstaltungen.bauernverband.net/events/public/Nachhaltigkeitsstrat>

Carbon Farming – Scheinriese oder Schlüssel zur Klimaneutralität?!

<https://veranstaltungen.bauernverband.net/events/public/carbonfarming>